



Gisela klatscht...

Klatschen Sie mit: talklinegisela@aol.com, Mobil: 0160 / 153 12 97
Lesen Sie auch unter www.zeitungsklick.de

Fachkraft trotz Ruhestand

„Schuster, bleib bei deinen Leisten.“ Das hat so mancher seiner Kunden gesagt, als er hörte, dass **Jürgen Hübner** nun den Ruhestand erreicht hat. Auch, wenn dieses Sprichwort schon ein paar tausend Jahre alt ist, dennoch kann sich keiner vorstellen, dass Hübner sich im wahrsten Sinne des Wor-

dings“, so erzählt er mir, „sage ich auch, wenn es sich absolut nicht mehr lohnt.“ Vor ca. 10 Jahren zog er von Neustadt in den Breiten Weg schräg gegenüber dem Katharinenturm. Davon hörte das in der Nähe befindliche Magdeburger Theater und kam mit ausgefallenen Wünschen. Es

torrad genommen. An den Abschied als Schuster, denkt er zum Glück nicht.

Wohltätigkeitsball

Sie hatten sich für ihr rauschendes Wohltätigkeitsfest in edle Roben geschmissen, die Mitglieder und Freunde der 8 Service-Clubs unserer Stadt. Die Damen meist in langen Kleidern, die Herren im Smoking. Getreu dem Motto: „Freude haben-Freude schenken“ eröffneten sie mit ihrem 18. Benefizball zugleich auch die Ballsaison im Parkhotel Herrenkrug. Die Magdeburger Serviceclubs Soroptimist International, Rotary Club Magdeburg, Rotary Club Otto von Guericke, Lions Club, Lions Club Kaiser Otto I., Round Table, Inner Wheel Club und der Freimaurerlogge „Harpokrates“ engagieren sich durch ihre Teilnahme an sozialen Projekten, die vom Ballkomitee auserwählt wurden. Denn die Kosten der Eintrittskarten, der Verkauf von Tombola-Losen, wie auch viele Einzelspenden, sorgen jährlich für pralle Schecks. Die Worte Erich Kästners: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ haben sich die Clubs auf ihre Fahnen geschrieben und setzen sie strikt um. Außer den Clubmitgliedern waren auch Magdeburger Repräsentanten auszumachen. So u.a. Justizministerin **Angela Kolb-Janssen**, Landwirt-

schaftsminister **Hermann Onko Aeikens**, OB **Lutz Trümper** und FCM-Präsident **Peter Fechner**. Bevor es zur Scheckübergabe für drei soziale Projekte kam, schwenkten die Ballgäste schon mal ausgelassen das Tanzbein nach der Musik der Berliner Galaband „Lounge Society“.

Geförderte Projekte

„Toll ist wieder die Auswahl der Projekte“, so mein Tischnachbar während der Scheckübergabe. Überglücklich natürlich auch die Auserwählten. **Julia Noack** und **Stefanie Deutsch** von der Uniklinik Hämatologie und Onkologie erzählten mir von ihrem Projekt für Krebskranke. Das Projekt „Rudern gegen den Krebs“ hat in

Menschen mit dieser Krankheit. Austragungsort ist die Elbe am Mückenwirt und wie mir die beiden sagen, hofft man auf ganz viele Mannschaften aus allen Bereichen. Für das bevorstehende Event gab es eine Spende von 3.500 Euro. Seit mehreren Jahren findet in unserer Stadt ein Sport- und Familientag für Kinder mit Down-Syndrom statt. Dafür engagiert sich Apothekerin **Petra Isenhuth**. „Wir kämpfen um Geld, um dieses beliebte Sportfest durchführen zu können“, so Frau Isenhuth. Ein Sponsor hat sich leider zurückgezogen, doch dieser Familiensporttag für die „Downies“ und ihre Familien im September soll unbedingt stattfinden. Petra Isenhuth freute



Julia Noack, Stefanie Deutsch, Daniela Nitschke und Petra Isenhuth (v.l.n.r.) freuten sich über die Förderung ihrer Projekte.

Schuhmacher Jürgen Hübner sorgt trotz Rentenbeginn für keine Lücke in seinem Handwerk.

tes mit 65 zur Ruhe setzt. Das Schwätzchen am Tisch des Meisters seines Faches würde so mancher vermessen. Und Hübner würde eine weitere Lücke in den Fachkräftemangel reißen, insbesondere in diesem Handwerksberuf. Bekanntlich ist der Schuhmacher vom Aussterben bedroht. 1986 machte sich der Magdeburger gleich nach dem Meisterbrief selbständig und seitdem gingen tausende Schuhe - vom Orthopädie- bis zum Tanzschuh - durch seine geschickten Hände. Und dabei ist es nicht geblieben. Schlüssel, Gravuren, Messer- und Scherenschleifen sowie Arbeiten an Taschen und Koffern eignete er sich noch an und gab sein Wissen an die Jugend weiter. Ein „das geht nicht“, ist aus seinem Mund selten zu hören. „Aller-

seien sehr spezielle Arbeiten, die ihm auch viel Spaß machen, so der Theater-schuhmacher. Nach 30 Jahren hat der Motorradfreak Abschied von seinem Mo-



Mitglieder und Freunde der acht Magdeburger Service-Clubs eröffneten mit einem Wohltätigkeitsball die Ballsaison.

Magdeburg Premiere. Geplant ist eine Benefizruderegatta am 19. Juni. Mit den Erlösen dieser Regatta fördert die Stiftung Leben mit Krebs Bewegungsprojekte für mehr Lebensqualität für

sich über einen Scheck in Höhe von 4.000 Euro. Über eine Spende in gleicher Höhe freute sich auch die Sozialarbeiterin **Daniela Nitschke** von der Grundschule „Am Umfassungsweg“. Zirka 50 Prozent der Schulkinder haben einen Migrationshintergrund, sind Flüchtlingskinder und kommen aus sozial schwachen Familien. Natürlich hatte sie von dem Hilfsprojekt der Schauspielerin **Uschi Glas** gehört, das sich u.a. für ein gesundes Frühstück für diese Schulkinder einsetzt. Das will sie auch ihren Schülern ermöglichen. Außerdem sollen Unterrichtsmaterial, Ausflüge und Klassenfahrten mitfinanziert werden. Es sei einfach toll, was man für dieses Engagement von den Kindern zurückbekommt, so die engagierte Sozialarbeiterin.